



Pressemitteilung Nr. 13

vom 5. Mai 2024

Para-Tag 2: Erster deutscher Sieg – Mispelkamp vor Mispelcamp

(pbb) Zweiter Tag, erster Sieg – und das war gleich ein dreifacher Erfolg: Die deutschen Para-Reiterinnen und -Reiter durften sich am Sonntag, dem zweiten Tag der Prüfungen der Para-Equestrians – präsentiert von Lotto Baden-Württemberg –, über den ersten Sieg freuen. In Grade V setzte sich die Team-Silbermedaillengewinnerin der Europameisterschaft 2023, Regine Mispelkamp (Geldern), im Preis von Ulrich Merkel, Mannheim, mit ihrem 12-jährigen KWPN-Wallach Highlander Delight's mit 74.573 Prozentpunkten durch und verwies – Regine Mispelkamp auf den zweiten Rang! Im Sattel von Pramwaldhof's Bayala, einer erst neun Jahre alten Oldenburger Stute, erhielt sie 72.479 Prozent. Dritte wurde Isabell Nowak (Apelern), die mit dem 13-jährigen Oldenburger Wallach Siracusa OLD auf 71.154 Prozent kam.

Den zweiten Erfolg für die USA – gestern gewann Fiona Howard in Grade II – landete im Mannheimer Viereck Rebecca Hart, die ihre schon 16 Jahre alte Hannoveraner Stute Floratina gesattelt hatte und auf 75.000 Prozent kam. Zweite wurde hier die gestrige Dritte Francesca Salvadè (Italien) mit Escari, einem erst sieben Jahre alten Hannoveraner Wallach (73.111), gefolgt von Melanie Wienand (Osnabrück) und dem elfjährigen Wallach Lemony's Loverboy (69.889).

Den Preis der Stiftung Deutscher Pferdesport in Grade IV sicherte sich die Vorjahressiegerin Kate Shoemaker. Die Amerikanerin wiederholte auf ihrer achtjährigen Stute Vianne ihren Erfolg von 2023, erhielt 76.574 Prozent und verwies damit Anna-Lena Niehues (Gronau) im Sattel von Quimbaya, eine elfjährige Westfalenstute, auf den zweiten Platz (75.093). Dritte wurde Valentina Strobl (Österreich), die mit ihrem Hannoveraner Wallach Bequia Simba mit 70.694 Prozent bewertet wurde.

